

Der kartographische Standpunkt der Provinz Preußen vom Jahre 1869 und 1871.

(Bbl. Mitthr. Mitthr. VII. 1870. S. 369—371.)

Wegen des Krieges 1870/71 beziehen sich die Angaben über die Arbeitsergebnisse des Bureau der Landes-Triangulation und der topographischen Abtheilung des Generalstabes nur auf die Jahre 1869 und 1871 mit dem Bemerken, daß auch im letztgenannten Jahre mancherlei Störungen das Arbeits-Quantum beschränkten. 1. **Die geodätischen Arbeiten des Bureau der Landes-Triangulation** unter Leitung dessen Directors, General-Major v. Morozowicz bezogen sich auf folgende Gegenstände: sekundäre Triangulation ausgeführt in der Gegend um Thorn; Detail-Triangulation in Westpreußen; ein trigonometrisches Nivellement aus der Gegend von Danzig über das pommerellische Plateau nach Tuchel, Bromberg, Thorn und Waldau zum Anschluß an frühere Arbeiten und das geometrische Nivellement von Neufahrwasser nach Stolpmünde, sowohl über Neustadt als auch über Berent, bezüglich 40 Meilen. 2. **Topographische Arbeiten des Generalstabes** durch dessen topographische Abtheilung unter Oberleitung des Oberst Zimmermann. Von dem Gesamtbetrage der Aufnahmen in den Jahren 1869 und 1871 zu 208,5 □ Meilen kommen auf die Provinz Preußen südwärts des 54. Parallels und vom 39. zum 37. Meridian 184,5 □ Meilen. 3. **Kartographische Arbeiten des Generalstabes.** Die topographische Karte vom östlichen Theile der Monarchie im Mst. von 1 : 100,000 ist bis zum 1. Mai 1872 (seit ultimo 1869) vermehrt worden um 13 neue Sectionen (Topographische Abth. des Kgl. Preuss. Generalstabes: Topograph. Karte vom Preussisch. Staate, östlicher Theil, Mst. 1 : 100,000, in 319 Bl. Neue Kpftich.-Ausg., seit 1860 für die Provinz Preussen 47 Sectionen à 1/3 Thlr. Berlin, bei Schropp, (M 1—10 incl., 13—19, 26—32, 41—49, 62—64, 66—70, 89, 90, 110, 127, 128, 146. Die 13 neuen Sectionen sind folgende: 44 Heiligenbeil, 45 Pr. Eylau, 47 Nordenburg, 48 Goldapp, 64 Elbing, 66 Heilsberg, 67 Rüssel, 69 Grabowen, 89 Arys, 90 Lyck, 127 Willenberg, 128 Friedrichshof, 146 Soldau.) Zur alsbaldigen Publication vorgeschritten sind weitere 4 Blätter. — Von den 830 □ M. preussischen Terrains östlich der Weichsel fehlen in der Aufnahme ungefähr noch 100 M., welche voransichtlich im laufenden Jahre 1872 zur Ausführung kommen, und das in derselben Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit, mit welcher der Wissenschaft die Bodengestalt des transviselanschen Preußens seit dem J. 1860 zum ersten Mal erschlossen worden ist. Die Reduction zur Karte im Mst. von 1 : 100,000 fährt fort, die mühevoll gewonnenen Aufnahme-Resultate in charakteristischer und vorzüglicher technischer Ausführung zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, und wird mit Ueberschreitung des 36. Meridians auch dazu übergehen, der Einführung des Metermaasses Rechnung zu tragen. Durch die 4 zunächst erscheinenden Blätter 65: Wormbitt, 88: Nitolaiten, 108: Johannisburg und 109: Walla wird für die Provinz Preußen der Raum in der Karte mit dem Mst. 1 : 100,000 vertreten sein, welcher im Norden des 54. Parallels ostwärts des 36. Meridians und im